

VON
SUSANNE PETERSEN

„Tu, was dich glücklich macht“

Privates „Insel-Coaching“: Unternehmenstrainer Theo Bergauer und Sohn Bastian

Als Unternehmensberater und Coach sorgt Theo Bergauer seit vielen Jahre dafür, dass seine Klienten mit Selbstvertrauen und „Biss“ an die Umsetzung ihrer Ziele gehen. Als angehende Zahnmediziner nimmt sein Sohn Bastian das mit dem Biss eher wörtlich, wobei: „An jedem Zahn hängt ein ganzer Mensch“, lacht der 23-Jährige. Stimmig klingt es auf jeden Fall, dass Vater und Sohn für ein mehrtägiges „Co-Coaching“ nach Mallorca gekommen sind: „Die Insel bietet einen idealen Rahmen, um Privates und Berufliches miteinander zu verbinden“, sagt Theo Bergauer.

Schon früh in seiner beruflichen Laufbahn wusste der Diplom-Bau- und -Wirtschaftsingenieur – sein Vater Karlhans hatte ein Baugeschäft –, wo seine persönliche Stärke liegt: „In der Kommunikation.“ Menschen helfen, ihre Potenziale zu erkennen und auszubauen, ihre „Stärken stärken“ und Unternehmen mit Mut zu Veränderung und Innovation zum Erfolg führen. Das ist für Theo Bergauer Lebensaufgabe und -elixier zugleich. Sein Vater unterstützte ihn auf diesem Weg – „Mach dich fit!“ –, und als Sohn Theo die Mitarbeiter im väterli-



Kamen zum Vater-Sohn-Privat-Coaching nach Mallorca: Theo Bergauer mit Bastian, der Medizin studiert und für den „Ironman“ trainiert.

Foto: spe

chen Betrieb damals seinerseits per Persönlichkeitstraining „fit machen“ wollte, antwortete der Vater nur trocken: „Wenn du es schaffst, sie dafür samstags hierher zu locken“ Er schaffte nicht nur das. Heute zählt Theo Bergauer zu den erfolgreichsten

Coaches in Deutschland, neben Managern und Führungskräften gehören auch Spitzensportler zu seiner Klientel. Mit Henry Maske etwa verbindet ihn inzwischen sogar eine persönliche Freundschaft, der Ex-Boxweltmeister war ihm auch wertvolle

Begleitung und Inspiration bei der Herausgabe seines aktuellen Buches „Karrierefaktor Souveränität: Wertvoll entscheiden in Beruf und Alltag“.

Willenskraft, eiserne Disziplin, Verlässlichkeit. Diese drei Eigenschaften fallen Theo Bergauer zu-

erst zu seinem Freund Henry Maske ein – Tugenden, die den Spitzensportler genauso auszeichnen wie den Privatmenschen und Geschäftsmann. Dass man sich im Leistungssport unzählige Erfolgsstrategien aneignen kann, die sich auch in der freien

Wirtschaft bezahlt machen, ist auch Theo Bergauers Sohn Bastian sehr bewusst. Den angehenden Zahnarzt, der gerade seine Doktorarbeit vorbereitet, bewegt noch eine zweite Leidenschaft: der Triathlon: „Wer das schafft, der kann alles schaffen!“ In Roth ist der 23-Jährige 2010 schon erfolgreich an den Start gegangen, sein Traum ist der Ironman auf Hawaii: „An seine Schmerzgrenzen gehen oder darüber, einen Trainingsplan nicht nur machen, sondern durchhalten – genauso aber entspannen können. Das sind Komponenten, die auch über den Berufserfolg entscheiden.“

Das „persönliche Navigationssystem“ nennt das der Coach, und bei dem dürfe auch die Freude nicht zu kurz kommen: „Tu, was dich glücklich macht“, rät Theo Bergauer darum seinen Klienten, „nebenbei“ sei man darin meist auch am besten. „Wer nicht genießen kann, wird ungenießbar“, lautet eine Botschaft in seinem Buch, auch für sich entdecke er die Freude immer wieder neu – wie gerade auf Mallorca, wo er mit seinem Sohn Rad fährt, kocht und isst, lacht und lernt. Gerade nach einer kürzlichen Krankheit sei ihm dies wieder bewusst geworden: „Nichts verschiedener – und dankbar sein für das, was wir haben.“ □